

**PLEINFELD** — Erfolgreicher Schlussspurt zum Ende des Jahres: Tobias Häckl hat sich mit einer beeindruckenden Leistung beim Silvesterlauf nicht nur den Sieg bei dem Wettbewerb in Pleinfeld geholt, sondern auch seine Konkurrenten im Kampf um den Titel beim infinity-sport-Läufercup im südlichen Mittelfranken überspurtet. „Die Spitze der Männer wurde richtig durchgewirbelt“, blickte BLV-Kreisvorsitzender Ralph Edelhäuber auf das Endergebnis.

Den 20-jährigen Häckl vom Nagel running team der TSG 08 Roth hatten vor dem abschließenden Silvesterlauf nur wenige in der Läuferzene als möglichen Cup-Gewinner auf dem Schirm, zumal Sven Ehrhardt, Julian Weiß und Andy Meyer in der Wertung vor ihm lagen und ebenfalls in Pleinfeld am Start waren. Doch Häckl

stellte mit einer Zeit von 30:18 Minuten über die 9500 Meter lange Strecke seine derzeitige Topform eindrucksvoll unter Beweis.

Andy Meyer auf Rang zwei konnte den TSG-Läufer nicht halten und kam 1:04 Minuten nach ihm ins Ziel. Rang drei holte sich Meyers M.O.N.-Teamkollege Julian Weiß in 31:33 Minuten. Da Weiß nur Dritter wurde, rutschte er in der Cup-Wertung ebenfalls auf Rang drei zurück und musste Meyer den Vizetitel überlassen.

### Vom Treppchen verdrängt

Sven Ehrhardt, der vor dem Lauf in Pleinfeld Erstplatzierte der Cup-Wertung, hatte überraschenderweise mit dem Ausgang des spannenden Herren-Finale des Läufercups kaum etwas zu tun. Er kam angesichts der starken Konkurrenz nur als Sechster ins Ziel und wurde damit vom Läufercup-Treppchen verdrängt.

Ehrhardt hatte freilich schon vor dem Silvesterlauf so eine Ahnung, dass ihn sein Trainingspartner Tobias Häckl noch vom Thron stoßen wird. Bei einer gemeinsamen Laufeinheit ein paar Tage zuvor habe er schon gemerkt, dass Tobias sehr fit sei, meinte der bislang Führende, der seinem Vereinskameraden diesen Erfolg denn auch von Herzen gönnte.

In der Frauenwertung dagegen war Stephanie Pummer der Gesamtsieger beim Läufercup schon vor Pleinfeld nicht mehr zu nehmen. Die Ausdauer-sportlerin des La Carrera TriTeams Rothsee konnte es beim Silvesterlauf deshalb gemüthlicher angehen lassen und als Dritte (37:49 Minuten) beruhigt Andrea Lutz (Eintracht Kattenhochstatt, 35:20) den Sieg überlassen. Rang zwei belegte Katharina Kaufmann (TSV Oettingen, 37:08).

In der Cup-Wertung der Frauen waren auch schon die Plätze zwei und drei festgestanden. Der Vizetitel ging an Christine Ramsauer. Die Vorjahressiegerin war heuer länger verletzt



Stephanie Pummer (links) hatte schon vor dem letzten Wertungsrennen den Pokal für den Gesamtsieg sicher. Den Pokal für die Drittplatzierte überreichte BLV-Kreisvorsitzender Ralph Edelhäuber an Andrea Dorr.  
Foto: Heubeck



Strahlend ins Ziel. Tobias Häckl gewann mit seinem Sieg beim Pleinfelder Silvesterlauf auch noch die Gesamtwertung des Läufercups. Foto: Heubeck

gewesen und startete in Pleinfeld nicht. Die Allersberger Abonnement-siegerin vertrat den LAC Quelle Fürth stattdessen am Silvestertag beim Wettbewerb in Nürnberg, wo sie den zweiten Platz der Frauen-Gesamtwertung belegte (Bericht folgt). Dritte wurde Andrea Dorr von der TSG 08 Roth, die in Pleinfeld in 39:11 Minuten als fünf-schnellste Frau den Hauptlauf absolvierte.

Keine Überraschungen gab es in den Altersklassen-Wertungen. Die Hauptklasse gewann Julian Weiß vor Tobias Häckl und Sven Ehrhardt, bei den Frauen siegte Stephanie Pummer vor Theresa Wild (LAC Warching) und Yvonne Scheid (Post SV Nürnberg). Die weiteren Klassentitel sicherten sich bei den Herren Andy Meyer (M30/35), Jürgen Prohaska (TV 23 Eckersmühlen, M 40/45), Thomas Federsel (Speed Runners Neumarkt, M50/55) und Ernst Sauter (TSV Flachslanden, M65). Bei den Altersklassenwertungen der Frauen hatten Andrea Dorr (W30/35), Christine Ramsauer (W40/45), und Gisela Wechsler (SV Schambach, W50) die Nase vorne.

Der von Arriba Göppersdorf um Paul Kerczynski veranstaltete Silvesterlauf hatte knapp 300 laufsportbegeisterte Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer an die Pleinfelder Brombachhalle gelockt. Kerczynski und seine Helfer waren überaus zufrieden mit der Resonanz und den guten Bedingungen – trotz der frostigen Temperaturen waren die Laufstrecken nicht vereist, und zum Start des Hauptfeldes kam sogar die Sonne durch die Wolken.

Unter den Augen der BLSV-Kreisvorsitzenden Brigitte Brand und dem Sparkassen-Vertreter Markus Dirsch gewann Franz-Josef Heller vom TSV Dinkelsbühl den Hobbylauf über 5,1 Kilometer vor dem Spalter Michael Gilch und dem ESV-Läufer Max Weber. Bei den Frauen war Rebekka Smola von Arriba Göppersdorf am schnellsten unterwegs. Der Schnellste auf der Hobby-Strecke war allerdings ein Jugendlicher: Nico Schmidt von Arriba Göppersdorf benötigte nur 17:58 Minuten für die Runde vom Pleinfelder FC-Sportgelände zum Brombachsee-Hauptdamm und zurück.